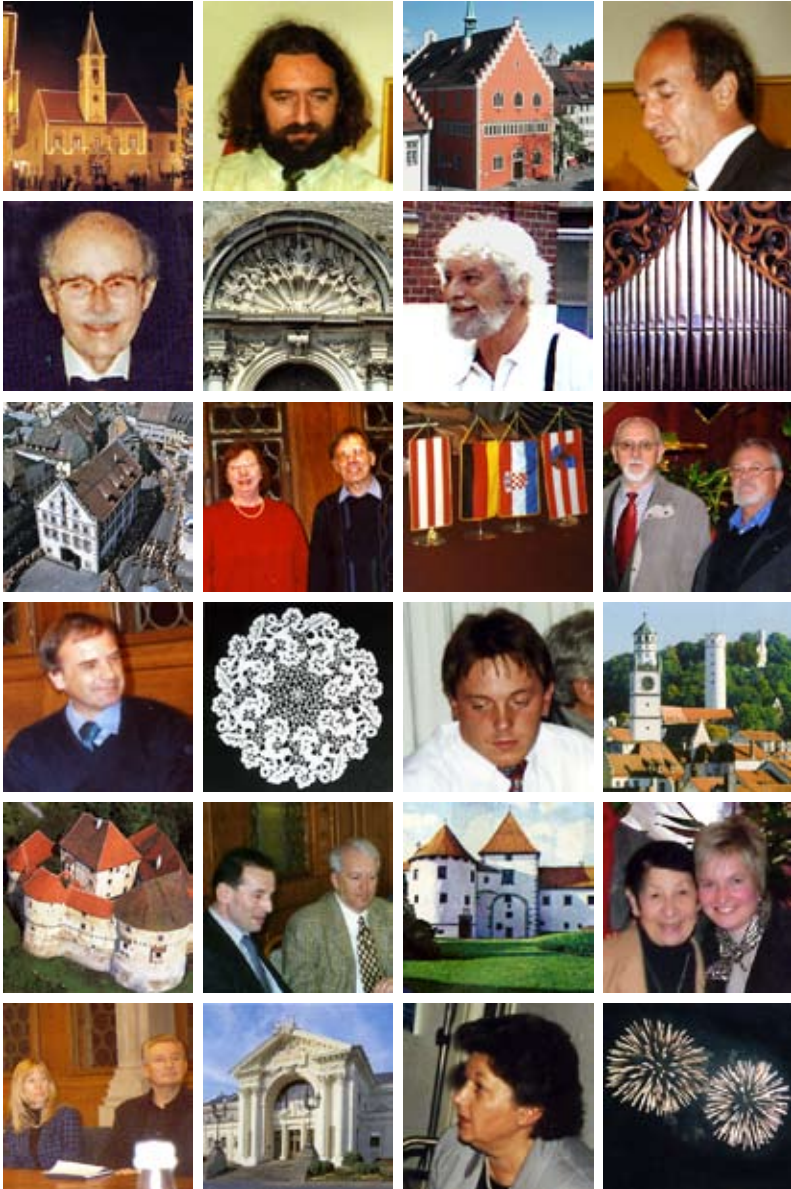


10 Jahre



Deutsch-Kroatische Gesellschaft e. V. Ravensburg



Einführungswort des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft,

dieses kleine Heft ist in einem längeren Prozess entstanden und hat sich in unerwarteter Weise entwickelt. Von unserer ersten Ausgabe des Info-Blattes an sollten wir eigentlich von Zeit zu Zeit ein Blatt im gleichen Format herausgeben. Aber dann tauchte die Idee von einer Jubiläumsausgabe auf, das Material sammelte sich an, die Seitenzahl wurde immer größer und das Erscheinungsbild und der Inhalt immer markanter. Und so, liebe Freunde halten Sie nun dieses kleine, bescheidene aber wertvolle Heft in Ihren Händen.

Es ist die Frucht einer langen, hartnäckigen und mühevollen Arbeit, die manchmal auch bis spät in die Nacht hineinreichte und ohne Rücksicht auf Sonn- und Feiertage geleistet wurde.

Wir sind stolz auf das Aussehen aber noch mehr auf den Inhalt. Er ist ein fester Beweis, dass wir große Freunde haben, die mit uns denken und fühlen und uns damit unterstützen, uns aber auch eine Ermutigung für unsere weitere Arbeit bedeuten. Ich möchte mich hiermit bei allen diesen hoch angesehenen Persönlichkeiten aus der Politik und aus dem öffentlichen Leben herzlich bedanken, die uns mit „Geburtstagsgratulationen“ und Grußworten geehrt haben. Dabei denken wir mit großer Dankbarkeit daran, dass diese bedeutenden Freunde unserer Gesellschaft uns schon in der Vergangenheit auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.

Besonders möchte ich mich bei einer kleinen Gruppe von begeisterten Mitgliedern und Freunden bedanken, die selbstlos ihre Zeit und Kraft geopfert haben und damit ermöglicht haben, dass dieses Heft ans Tageslicht gekommen ist. Ich halte es für richtig und notwendig, diese mutigen und fleißigen Menschen namentlich zu nennen:

Herrn René Schrei als Mitglied und seine Tochter Verena als Freundin der Gesellschaft haben mit großer Sachkenntnis und Geschicklichkeit die technische Gestaltung und Zusammenstellung des Bild- und Textmaterials ausgeführt, - eine Riesenleistung!

Frau Maria Nagel-Hoffbauer als Mitglied und ihr Gatte, Robert Nagel als Freund der Gesellschaft, waren uns eine große Hilfe bei computertechnischen Arbeiten und Problemen.

Für mich als Angehöriger der nicht mehr ganz jungen Generation, (und damit nicht gerade befreundet mit digitaler Technik), war dies von großer Bedeutung. Danke!

Frau Solveig Wider, als Mitglied, hat bei der gesamten Gestaltung und beim Schreiben und Übersetzen der Texte unermesslich viel geholfen.

Ihnen allen gebührt Anerkennung und mein herzlicher Dank!

Ich gratuliere von ganzem Herzen allen Mitgliedern der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft zum 10. Jahrestag unserer gemeinsamen Arbeit!

Gaspar Bolkovic Pik
Vorsitzender

Zehn Jahre Freundschaft



Zehn Jahre gegenseitiges Kennenlernen, zehn Jahre Annäherung, zehn Jahre Verbrüderung, zehn Jahre beharrliche Arbeit, zehn lange Jahre gewidmet den Deutschen und den Kroaten. Der Abbau von verhärteten Vorurteilen, die Entdeckung uralter Wahrheiten, das Hervorrufen glorreicher Vergangenheit, ein Hinweisen auf menschliche Schwächen, aber auch ein sicheres Schreiten auf ein hohes Ziel hin: Menschen den Menschen anzunähern, die Veredelung menschlicher Beziehungen, das Abreißen von Grenzen und Hürden, das Verkürzen der Wege, das Näherbringen von Werten und Früchten des Geistes, der Kunst, des Handwerks, des Körpers und der Seele, der Gedanken und Gefühle, mit allen verfügbaren edlen Mitteln.

Trotz der Verhältnisse – groß und klein werden relativ: Ein großes Volk geht Hand in Hand mit einem kleinen Volk. Eine kleine Gesellschaft mit großen Erfolgen – das sind wir, die Deutsch-Kroatische Gesellschaft.

Vom ersten Tag, vor zehn Jahren, bis heute hat eine kleine Gruppe von Enthusiasten fleißig beachtliche Erfolge aneinandergereicht, bei solch einer minimalen, bescheidenen finanziellen Basis Stein auf Stein zusammengefügt, zu einer Pyramide der Erfolge aufgebaut: es ist gelungen, zwei Städte zweier Staaten, zweier Völker einander bekannt zu machen, einander anzunähern und miteinander zu vereinen zu einer herrlichen Bruderschaft: Ravensburg–Varazdin sind Partner! Ravensburg–Varazdin ist ein Begriff von Partnerschaft, ein Modell für die Zukunft.

Es war eine Arbeit des Abzahlens von Verpflichtungen unseren Ahnen und Großvätern, Eltern, Kindern und Kindeskindern unserer Völker gegenüber.

Mit tiefer Zufriedenheit in der Seele und Stolz im Herzen feiern wir den zehnten Jahrestag unserer Arbeit. In großer Dankbarkeit gegenüber Gott und allen Menschen, die uns bisher auf unserem Weg begleitet und auf vielfältige Weise geholfen haben, gehen wir mutig neue Schritte in die Zukunft.



Gaspar Bolkovic Pik
Vorsitzender

10. Jahrestag der Deutsch - Kroatischen Gesellschaft Ravensburg e. V.

Im Namen des Generalkonsulats der Republik Kroatien in Stuttgart und in meinem Namen gratuliere ich der Deutsch Kroatischen Gesellschaft Ravensburg sehr herzlich zum 10. Jahrestag. Zu den Glückwünschen für die Arbeit und das Wirken der ersten zehn Jahre, wünschen wir der Gesellschaft weitere zahlreiche Jahrzehnte in aktivem Bestehen. Die Deutsch Kroatische Gesellschaft ist schon seit zehn Jahren aktiv, aber man muss auch daran erinnern, dass bereits Mitte des Jahres 1991 in Ravensburg die sogenannte „Kroatienhilfe“ ins Leben gerufen wurde, eine Art Stiftung, die damals, während des Krieges gegen einen deutlich stärkeren Angreifer, um unterschiedliche Hilfeleistungen für die Republik Kroatien bemüht war.



Zeitgleich zu den Aktivitäten der „Kroatienhilfe“, ist am 07.03.1991 die kroatische Gemeinschaft „Dom“ gegründet worden, deren Ziel es war, die kroatische Bevölkerung in der Region Ravensburg zu vereinigen. Nach Beendigung der Aktivitäten der „Dom“ Gemeinschaft, wurde am 16.03.1996 die Deutsch Kroatische Gesellschaft Ravensburg gegründet.

Während der zehnjährigen Aktivitäten der Gesellschaft, sind zahlreiche kulturelle Veranstaltungen (Vorträge, Ausstellungen, Musikabende) abgehalten worden. In dieser Zeitspanne sind die Grundlagen für die Partnerschaft zwischen den Städten Ravensburg und Varazdin gelegt worden, was auch mittels der Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde in Varazdin im April des Jahres 2003 realisiert wurde. Die Partnerschaft zwischen diesen beiden Städten kann mit Sicherheit als Höhepunkt des Engagements der Deutsch Kroatischen Gesellschaft bezeichnet werden.

Hinter all den angeführten Aktionen in Ravensburg (Kroatienhilfe, die kroatische Gemeinschaft „Dom“ und die Deutsch Kroatische Gesellschaft Ravensburg) steht der unermüdlige (Mit)begründer Herr Gaspar Bolkovic Pik. Da ich sein Engagement und seinen Eifer der letzten vier Jahre kenne und sehr zu schätzen weiß, kann ich mich bei ihm für die Promotion der kroatischen Kultur nicht nur in Ravensburg, sondern auch in Baden Württemberg, nur sehr herzlich bedanken, insbesondere wenn man an all die gesundheitlichen Probleme denkt, die Herr Bolkovic Pik hatte und noch hat. Der Dank geht selbstverständlich auch an alle Mitarbeiter und Personen, die in den Aktivitäten der Deutsch Kroatischen Gesellschaft mitwirken.

Ich beglückwünsche die Deutsch kroatische Gesellschaft nochmals zu ihrem 10jährigen Jubiläum mit dem Wunsch, dass sie die kroatische Kultur und die Interessen der Republik Kroatien in dieser wunderschönen Region des Bundeslandes Baden-Württemberg noch viele weitere Jahre fördern möge.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'V. Tadic'.

Dr. Vera Tadic
Generalkonsulin

Grußwort

Viele herzliche Glückwünsche zu dem 10. Jahrestag der Deutsch Kroatischen Gesellschaft. Sie haben in Ravensburg viel für die Sache Kroatiens getan. Ich möchte aber auch gleich unterstreichen, dass Kroatien auch weiterhin Ihre Hilfe braucht. Ich komme gerade vor wenigen Stunden aus Kroatien zurück. Ich finde in Kroatien immer wieder den alten Mut, den tiefen Patriotismus, den Glauben und die Liebe zur Heimat.



Wir müssen uns für Kroatien gegen Versuche so vieler Stellen wehren, wieder den Begriff „Westbalkan“ einzuführen. Wir müssen unterstreichen, dass Kroatien zu Europa gehört, dass Kroatien historisch und mit Mut immer für Europa eingetreten ist. Wir dürfen nicht vergessen, dass Kroatien einen ganz wesentlichen Beitrag zu dem Ende der Belagerung von Wien und zum Sieg der christlichen Heere beigetragen hat. Es war die Stadt Kőszeg, in der durch Wochen 300 kroatische Helden die gewaltige türkische Armee zurückgehalten haben, was den christlichen Heeren erlaubte, sich zu sammeln und nach Wien zu ziehen. Man hat das allzu oft vergessen, es sollte aber gerade in dieser Stunde wieder in Erinnerung gebracht werden, denn Kroatien ist ein wesentlicher Teil Europas. Kroatien gehört zu Europa und zwar zum westlichen Europa und wir sollten dies auch weiterhin bekannt machen.

In diesem Sinne wünsche ich der Deutsch Kroatischen Gesellschaft viel Erfolg, viel Freude, einen tapferen Einsatz in der Überzeugung, dass Kroatien seinen würdigen Platz in Europa und in der Gemeinschaft christlicher Völker finden wird.



Otto von Habsburg

Grußwort

Mit Kroatien verbinden uns enge und traditionell gute Beziehungen. Das zeigt sich beispielsweise in der Verpflichtung zu gleichen Werten wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. So ist es auch nur folgerichtig, dass Kroatien Kandidat für eine Aufnahme in die Europäische Union ist.



Ravensburg hat seit Jahrzehnten guten Kontakt zu seinen kroatischen Bürgerinnen und Bürgern. Seit Beginn der Anwerbung von Arbeitskräften aus dem damals noch Jugoslawien genannten Land leben Frauen, Männer und Kinder aus Kroatien in Ravensburg. Viele von ihnen sind in Ravensburg geblieben und haben sich hier eingelebt. Manche kroatisch deutsche Ehe ist entstanden, etliche haben die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen.

Diese Verbindungen sind nach dem Krieg auf dem Balkan enger geworden. Und daraus ist fast selbstverständlich eine Partnerschaft mit der alten, königlichen Stadt Varaidin entstanden. Im November 2002 konnte der Beginn der Städtepartnerschaft gefeiert werden, zu deren Entstehen die Verantwortlichen der Deutsch Kroatischen Gesellschaft sehr viel beigetragen haben.

Die Deutsch Kroatische Gesellschaft e.V. ist besonders mit kulturellen Veranstaltungen seit vielen Jahren auch in Ravensburg sehr aktiv, dafür ist ihr zu danken. Im Namen der Stadt Ravensburg gratuliere ich sehr herzlich zum 10 jähriges Bestehen und wünsche für die Zukunft alles Gute.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Vogler'. The signature is stylized and ends with a long horizontal stroke that curves upwards.

Herman Vogler
Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg

Sehr geehrte Herrschaften, liebe Freunde!

Nun sind schon fast vier Jahre vergangen, seit die Städte Varazdin und Ravensburg den Vertrag über die Zusammenarbeit unterschrieben haben, durch den sie Freunde und Partner geworden sind. Seit dieser Zeit sind die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Projekte der Schulen, Museen, Galerien, der Stadtverwaltungen, der touristischen Gemeinschaften und anderen Institutionen immer stärker geworden und von Jahr zu Jahr ein immer schöneres Beispiel für ein Miteinanderbeiten geworden, das man noch mehr fördern und stärken sollte.



Aber die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Ravensburger und Varazdiner Bürgern selbst sind der größte Wert, der aus diesen Begegnungen und gemeinsamen Projekten hervorgebracht wird. Die Kroatisch-Deutsche Gesellschaft in Varazdin und die Deutsch-Kroatische Gesellschaft in Ravensburg und ihre fleißigen Mitglieder sind die enthusiastische Kraft, die in höchstem Maße zur Stärkung der Freundschaft beiträgt. Ein warmes, emotionales und ehrliches Wort eines Freundes ist oft bedeutender als die formale Zusammenarbeit, die Institutionen durchführen. Die Sprachbarrieren werden immer kleiner, die Bürger werden immer größere persönliche Freunde, die den Kreis der Bekanntschaft und Freundschaft erweitern. In Varazdin sind die Stadt Ravensburg und ihre Bürger von Anfang der Entstehung der partnerschaftlichen Beziehungen an als offene, herzliche und den Varazdinern sehr zugeneigte Menschen erkannt worden, dank derer wir uns in Kroatien mit Recht immer mehr zu Europa zugehörig fühlen, obwohl Kroatien formell noch nicht Mitglied der Europäischen Gemeinschaft ist. Besonders wichtig ist, dass die so entwickelten Werte von der jungen Generation beider Städte erkannt worden sind, was eine Garantie darstellt, dass dies ein bleibendes Zeichen der Verhältnisse zwischen Ravensburg und Varazdin wird.

Den Mitgliedern der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft Ravensburg sende ich die aufrichtigsten Glückwünsche anlässlich des zehnten Jahrestages ihres Wirkens.

Dem Vorsitzenden, unserem geliebten Mitbürger und großen Fürsprecher in der Freundschaft zwischen Varazdin und Ravensburg, Herrn Gaspar Bolkovic Pik, wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ivan Cehok'.

Dr. sc. Ivan Cehok
Bürgermeister der Stadt Varazdin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde aus Ravensburg,



Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken', sagte der berühmte Isaak Newton. Und da hatte er wirklich Recht. Erinnern Sie sich nur an den römischen Limes, die Chinesische und die Berliner Mauer, die vielen Zäune vor fast jedem Haus und vor allem an die vielen Mauern in unseren Köpfen, ja in unseren Seelen. Dem entgegen zu wirken können nur aufrichtige, tapfere Menschen, deren Horizonte nicht im eigenen Vorgarten oder im besten Fall hinterm nächsten Dorf enden. Das sind Menschen mit Idealen, mit Visionen, ehrlich und aufrichtig, mit einem ausgeprägten Sinn für Mitmenschen und Gemeinschaft, die auch gerne etwas geben oder opfern, ohne unbedingt etwas dafür zu verlangen. Leute, die in der materialistischen Welt der aliierten Personen und der herrschenden materiellen Werte etwas aus der Mode geraten scheinen. Das ist aber mit Sicherheit nur der trügerische Schein, der die richtigen Werte kaum gefährden kann, vielmehr nur noch stärken wird. Und genau das sind die Tugenden, die die Kroatisch-Deutsche Gesellschaft aus Varazdin und ich persönlich bei den Mitgliedern der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft aus Ravensburg und ganz besonders in deren Präsidenten Gaspar Bolkovic Pik besonders schätze und immer wieder entdecken kann.

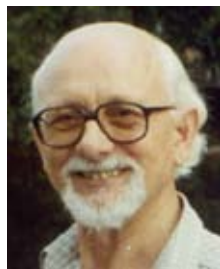
Ja, liebe Freunde, wir haben eine Brücke geschaffen, und Ihr seid mit Sicherheit einer der stärksten ihrer Pfeiler. Wir räumen genauso die Barrieren aus dem Weg für unsere zukünftige Zusammenarbeit. Und da wir schon über die Zukunft reden, dürfen wir dabei auf keinen Fall unsere Jugend vergessen, die jetzt schon sehr vielen jungen Menschen, die genauso wie auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger beider Städte über „unsere“ Brücke gegangen sind und bestimmt auch noch viele und oft gehen werden. Neue Wege zu gehen, die Zukunft mitzugestalten, Freundschaften zu schaffen und zu pflegen, mit höchstem, aufrichtigem Engagement immer dabei zu sein, sind nur die wichtigsten Aktivitäten, für die ich Euch, liebe Freundinnen und Freunde aus Ravensburg, außerordentlich dankbar bin. Es liegt noch zweifelsohne viel Arbeit vor uns. Vor allem die Pflege und der weitere Ausbau der Beziehungen auf allen Gebieten (Jugend, Sport, Kultur, Wirtschaft u.v.m.). Ich bin mir aber sicher, auch das werden wir, vor allem durch die starke Unterstützung der Deutsch Kroatischen Gesellschaft Ravensburg, ohne Probleme schaffen.

Am Ende erlaubt mir bitte, den Mitgliedern und tüchtigen Helfern sowie auch der Stadt Ravensburg zum zehnten Jahrestag der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft Ravensburg zu gratulieren und nach dem alten Varazdiner Brauch recht herzlich zu danken für alles, was Ihr für uns getan habt, aber noch viel mehr danke ich Euch auch für alles, was Ihr für unsere gemeinsame Sache in der Zukunft sicherlich tun werdet, Alles Gute

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Mikac'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Mr. sc. Slobodan Mikac
Präsident der Kroatisch-Deutschen
Gesellschaft Varazdin

Grußwort der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin



“Die Gesellschaft ist gegründet, die Satzung ist bestätigt und jetzt soll man die Begeisterung der bereitwilligen Mitglieder durch systematische Arbeit in die Tat versetzen” – haben Sie mir gleich nach der Gründung der DKG Ravensburg am 25. März 1996 geschrieben.

Unser schon früher hergestellter Kontakt hat mit der Gründung der DKG Ravensburg eine neue Dimension und einen neuen Anreiz bekommen, stellte aber gleichzeitig vor unsere beiden Gesellschaften, die Deutsch-Kroatische Gesellschaft Ravensburg und die Kroatisch-Deutsche Gesellschaft Varazdin, neue Herausforderungen und neue Aufgaben, und vor uns persönlich neue Verantwortungen.

Wenn wir heute nach 10 Jahren intensiver Zusammenarbeit zurückblicken, können wir mit Stolz und Vergnügen feststellen, dass unsere Gesellschaften den Herausforderungen und gestellten Aufgaben gewachsen waren, und dass sich die von uns übernommene Verantwortung auch gelohnt hat. Durch intensive Kontakte und unsere Informationskampagnen wurden freundschaftliche Beziehungen zwischen Ravensburg und Varazdin ständig gefördert und gefestigt, so dass das Hauptziel unseres Aktionsprogramms, die Städtepartnerschaft zwischen Ravensburg und Varazdin, auch bald erreicht wurde.

Von welcher Wichtigkeit jede neue Städtepartnerschaft für die Förderung einer aktiven europäischen Bürgerschaft ist, hat am besten der Rat der Europäischen Union erkannt. Mit seinem Beschluß über ein Aktionsprogramm zur Förderung von Städtepartnerschaften in den Jahren 2006-2013 bemüht er sich möglichst viele geeignete Organisationen für die Durchführung dieser Aufgaben zu gewinnen.

Diese Tatsache soll auch uns in der Absicht unterstützen, unsere Tätigkeit in derselben Richtung fortzusetzen, um die guten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Ravensburg und Varazdin auch weiter zu fördern und zu festigen.

Vid Lončarić

(1. Vorsitzender der KDG Varazdin vom 28.01.1995-13.12.1997 und ehrenamtlicher Vorstandsmitglied vom 10.03.2004)



Zum 10-jährigen Bestehen der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft (DKG) Ravensburg darf ich Ihnen als stellvertretender Vorsitzender der Partnergesellschaft, der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin, allerherzlichste Glückwünsche übersenden. In zehn Jahren haben Sie als Vorsitzender an der Spitze der DKG Ravensburg ein Werk geschaffen, das seines gleichen sucht. Mit großer Bewunderung beobachteten wir Ihre Erfolge und den großen Weitblick, mit dem Sie das begonnene Werk verfolgten.

Aus anfänglichen Kontakten ist eine feste Freundschaft unserer Gesellschaften geworden. An dieser Stelle möchten wir Ihnen und allen Vorstandsmitgliedern der DKG ein herzliches Dankeschön für die langjährige erfolgreiche Mit- und Zusammenarbeit sowie für die großartige Unterstützung der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin sagen.

Wir erinnern uns an die unvergessenen Treffen in Ravensburg und Varazdin, die wir zusammen verbringen durften und bei welchen wir immer die neuen Programme für die weitere Zusammenarbeit aufgestellt haben.

Ich hoffe, dass Sie mit derselben Intensität die Mit- und Zusammenarbeit unserer beiden Gesellschaften unterstützen werden und wünsche Ihnen zum 10-jährigen Bestehen Ihrer Gesellschaft, verehrter Herr Prof. Bolkovic, im Namen des ganzen Vorstands der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin die herzlichsten Glückwünsche für die Zukunft.

i. A. Vladimir Petric
stellvertretender Vorsitzender

hd hd hd hd hd hd hd hd



DEUTSCH-KROATISCHE GESELLSCHAFT RAVENSBURG
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

KROATISCH-DEUTSCHE GESELLSCHAFT VARAŽDIN
REPUBLIK KROATIEN

DEKLARATION

ÜBER FREUNDSCHAFT UND ZUSAMMENARBEIT

Zur Belebung der traditionsreichen Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern, ohne dabei die Erfordernisse der Gegenwart zu vernachlässigen, haben die Mitglieder der DEUTSCH-KROATISCHEN GESELLSCHAFT RAVENSBURG und der KROATISCH-DEUTSCHEN GESELLSCHAFT VARAŽDIN in langjähriger Zusammenarbeit zahlreiche gemeinsame Projekte auf den Gebieten der Kultur, der Kunst und der Wirtschaft verwirklicht.

Das von Aufrichtigkeit geprägte gegenseitige Verständnis hat reiche Früchte getragen. So hat die Geschichte der beiden Städte, deren Bürger die Grenzen der eigenen Mutlosigkeit und Unzulänglichkeit nicht als unüberwindlich ansehen, durch die offizielle Besiegelung der Partnerschaftsbeziehungen zwischen RAVENSBURG und VARAŽDIN einen Höhepunkt erreicht.

Zur Pflege des historischen Erbes, zur Förderung der geknüpften Beziehungen und zur Bekräftigung einer Höherentwicklung und Veredelung vorhandener echter Werte wird von der DEUTSCH-KROATISCHEN GESELLSCHAFT RAVENSBURG und von der KROATISCH-DEUTSCHEN GESELLSCHAFT VARAŽDIN diese Deklaration über Freundschaft und Zusammenarbeit hiermit beurkundet.

VARAŽDIN, DEN 12. APRIL 2003.

DER ERSTE VORSITZENDE DER
KROATISCH-DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
VARAŽDIN

DR. MED. DAMIR MAMUZIĆ

DER ERSTE VORSITZENDE DER
DEUTSCH-KROATISCHEN GESELLSCHAFT
RAVENSBURG

PROF. GAŠPAR BOLKOVIC, PH.D.



hd hd hd hd hd hd hd hd

HRVATSKO-NJEMAČKO DRUŠTVO VARAŽDIN
REPUBLIKA HRVATSKA

NJEMAČKO-HRVATSKO DRUŠTVO RAVENSBURG
SAVEZNA REPUBLIKA NJEMAČKA



POVELJA

O PRIJATELJSTVU I SURADNJI

Oživljavajući tradicionalne veze između dvaju naroda, ali i uviđajući zahtjeve novog vremena, članovi NJEMAČKO-HRVATSKOG DRUŠTVA RAVENSBURG i HRVATSKO-NJEMAČKOG DRUŠTVA VARAŽDIN dugogodišnju su suradnju utjelovili u brojnim zajedničkim projektima na područjima kulture, umjetnosti i gospodarstva.

Iskreno međusobno razumijevanje urodilo je neprocjenjivim plodovima, a priča o dva grada, čiji stanovnici ne priznaju granice malodušja i samodostatnosti, okrunjena je službenom uspostavom partnerskih odnosa između Ravensburga i Varaždina.

Njegujući duh povijesnog nasljeđa i ostvarenih veza, kao zalag daljnjeg razvijanja i oplemenjivanja istinskih vrijednosti, NJEMAČKO-HRVATSKO DRUŠTVO RAVENSBURG i HRVATSKO-NJEMAČKO DRUŠTVO VARAŽDIN donose ovu Povelju o prijateljstvu i suradnji.

U VARAŽDINU 12. TRAVNJA 2003.

PREDJEHNIK NJEMAČKO-HRVATSKOG
DRUŠTVA RAVENSBURG

PROF. GAŠPAR BULGOVIĆ-PIK

PREDJEHNIK HRVATSKO-NJEMAČKOG
DRUŠTVA VARAŽDIN

PROF. MED. DAMIR MAMUZIĆ





Städtepartnerschaft Ravensburg – Varazdin

Die Partnerschaft zwischen Ravensburg und Varazdin ist die logische Folge der Arbeit zweier Gesellschaften: der Deutsch-Kroatischen-Gesellschaft Ravensburg (DKG) und der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin (Hrvatsko-Njemacko-Drustvo – HND).

Zwei Gesellschaften, aber eine Idee. Die Worte, die im Statut der einen Gesellschaft stehen, sind auch in den Richtlinien der anderen niedergeschrieben. Die Proklamationen sind uns gemeinsam, weil uns die gleiche Idee führt: wir schreiben die Geschichte, aber nicht eine Eroberungs- sondern eine Verbrüderungsgeschichte. Wir zerstören nichts, sondern bauen etwas auf und erschaffen etwas. Wir wollen keine Kriege, sondern Frieden und Liebe. Wir wollen keine Hegemonie, sondern Philanthropie. Wir hassen nicht, wir lieben. Wir trennen nicht, sondern führen zusammen und vereinen die Menschen, die Städte und die Völker miteinander. Mit einem Wort: Wir sind Brückenbauer.

Diese große Idee ist so alt wie unsere Gesellschaft. Schon einige Tage nach der Gründung der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft wurde der erste offizielle Brief nach Varazdin geschickt.

Die HND war gerade ein Jahr alt, geführt vom ersten Vorsitzenden und einem der Gründer der Gesellschaft, Herrn Prof. Vid Loncaric. Unsere Korrespondenz war in diesen Jahren sehr lebhaft, und die Grundidee war von Anfang an die Freundschaft zwischen Ravensburg und Varazdin. Unsere Bedingungen bei dieser schönen, aber schweren Aufgabe waren viel schwieriger als die in Varazdin. Wir in Ravensburg mussten unsere Mitbürger von dieser Idee erst überzeugen und damit neue Mitglieder werben. Wir mussten aber auch die Behörden für diese Idee gewinnen und sie überzeugen, dass unser Plan edel gemeint ist und auf der Absicht basiert, zwei Völker einander anzunähern durch das Kennenlernen und Zusammenführen zweier Städte und Gesellschaften. Eine schwere Aufgabe, aber voller Herausforderungen und Idealismus. Bei dieser Arbeit hat der junge Student, Herr Denis Rubic, Schriftführer und Sekretär der Gesellschaft enorm viel geholfen: durch



Jugend, Elan, gute Kenntnis der deutschen und kroatischen Sprache und durch (schon damals) gute Computerkenntnisse. Genauso viel Hilfe hat Prof. Dr. Josef Härle, erster Stellvertreter des Vorsitzenden, durch exzellente professionelle, wissenschaftliche Arbeit als Geograf und Kenner der geopolitischen Situation Kroatiens geleistet.

Wir erinnern uns an die ersten Besuche der Varazdiner in Ravensburg und den Empfang beim Bürgermeister H.G. Kraus. Die Varazdiner wurden damals angeführt durch den neu gewählten

Vorsitzenden, Herrn Dr. Damir Mamuzic und den damals noch zweiten Bürgermeister der Stadt Varazdin, Herrn Dr. Ivan Cehok. Wir denken auch gerne an ein hervorragendes Konzert von der Varazdiner Sopranistin, Frau Lidija Horvat-Dunjko, an unsere herrlichen Ausflüge mit Besuchen der Basilika in Weingarten, Fahrten an den Bodensee und die Stadtführungen durch Ravensburg.

Dann kam endlich der erste Kontakt mit dem Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, Herrn Hermann Vogler. Wir erläuterten ihm unsere Ideen und Wünsche. In der Folge entschied sich Herr OB Vogler, sich persönlich mit eigenen Augen ein Bild zu verschaffen und nach Varazdin zu reisen. Wir fuhren zum ersten Mal gemeinsam nach Varazdin, wo der OB ganz allein durch die Stadt lief, sich mit Menschen unterhielt und die Stadt auf sich wirken ließ. Am Abend dann der erste Eindruck: „Ich bin sehr zufrieden!“

Bei der Sitzung des Gemeinderats referierte OB Vogler mit Begeisterung über Varazdin und steckte



Städtepartnerschaft Ravensburg – Varazdin



damit die Stadträte an. Es wurde eine 18-köpfige Delegation aus verschiedenen Verantwortungsbereichen zusammengestellt, die Varazdin besuchte.



Die Delegation wurde festlich im Varazdiner Rathaus von Bürgermeister Dr. Ivan Cehok empfangen, es wurden Geschenke ausgetauscht und Reden voller Optimismus und gutem Willen für die weitere Zusammenarbeit gehalten. Es entwickelte sich eine bestimmte Form von Beziehungen, die sich in zahlreichen gegenseitigen Besuchen spiegelte. Es folgten neue Besuche in Ravensburg und Varazdin, eine sehr gut organisierte und gut besuchte Ausstellung der Lepoglava-Spitzen, immer wieder Besuche der Barockabende in Varazdin, gegenseitiges Kennenlernen der Städte

und der Umgebung durch Ausflüge und Besuche der Schlösser und Museen, ein Konzert der Musikschule Varazdin usw.

Die Beziehungen wurden immer inniger und vertrauter und der sorgsam gepflegte „Baum“ hat sich prächtig entwickelt und Früchte gebracht.

Im November 2002 festliche Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages in Ravensburg und im April 2003 Gegenunterzeichnung in Varazdin. Bei diesem besonderen Anlass wurde auch eine Deklaration über die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft Ravensburg und der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin durch die Vorsitzenden unterzeichnet.

Der Anfang der HND Varazdin war gekennzeichnet durch die starke Persönlichkeit des ersten Vorsitzenden, Herrn Prof. Loncaric, der die Anfangskontakte zwischen beiden Gesellschaften sehr rege gepflegt hat. Der nächste Vorsitzende, Herr Dr. Damir Mamuzic, hat die Beziehungen geschickt weitergeführt und zahlreiche Besuche geleitet. Sein Nachfolger, Herr Dipl. Ing. Slobodan Mikac, der heutige Vorsitzende der Varazdiner Gesellschaft, war gleichzeitig Stellvertreter des Bürgermeisters, Dr. Cehok, und ist jetzt sogar Berater des Wirtschaftsministers Kroatiens.

Große Verdienste in der Zusammenarbeit beider Gesellschaften hat auch Herr Mag. Ernest Fiser, der als Direktor und Chefredakteur der Varazdiner Zeitung „Varazdinske vijesti“ und Schriftsteller für große Medienpräsenz gesorgt hat und die Arbeit der beiden Gesellschaften mit großzügigen Subventionen unterstützt hat.

Eine große Rolle spielte auch Herr Dipl. Ing. Vlado Koscec, der einige Delegationen geleitet hat und durch sehr inspirierte Reden und musikalische Beiträge die Besucher animiert und begeistert hat.

Im November 2002 ist in Ravensburg auch ein Städtepartnerschaftsverein „Die Brückenbauer“ gegründet worden, der die Beziehungen zwischen den verschiedenen Partnerstädten koordiniert und in mehreren Arbeitskreisen pflegt. So hat der Arbeitskreis Varazdin die folgende Entwicklung der Beziehungen zwischen Ravensburg und Varazdin erfolgreich weitergeführt.



Der Direktor des Spohn-Gymnasiums, Herr Ulrich Bösenberg, hat als erster Leiter dieser Arbeitsgruppe mit beispielhaftem Mut einen regelmäßigen Schüleraustausch organisiert. Sein Nachfolger, der Musiker, Herr Heinz Hübner, hat mit der Organisation einer Bürgerreise von Ravensburgern nach Varazdin einen großen Erfolg gehabt. Die beteiligten Ravensburger Bürger waren begeistert von dem mehr als freundlichen Empfang in Varazdin und dem reichhaltigen kulturellen Programm. Im Rahmen unseres zehnjährigen Jubiläums findet nun der Gegenbesuch der Varazdiner Bürger statt.

Rückblick auf 10 Jahre



Nach der Auflösung der „Kroatischen Gemeinschaft Dom“ entstand im gesellschaftlichen Leben der Kroaten ein Bedürfnis nach neuen Formen und Inhalten für die Aktivitäten der kroatischen Mitbürger. Eine kleine Gruppe gleichgesinnter Kroaten fand sich zusammen: Herr Gaspar Bolkovic Pik, Frau Svetka Pini, Herr Denis Rubic als ehemalige Mitglieder der KG Dom. Dazu kam Herr Daniel Gluncic aus der Botschaft der Republik Kroatien in Bonn als Unterstützer der Idee, eine Deutsch-Kroatische Gesellschaft zu gründen.

Am 16.03.1996 wurde die Deutsch-Kroatische Gesellschaft (DKG) gegründet. In den ersten Vorstand wurden gewählt: Herr Gaspar Bolkovic Pik als Vorsitzender, Herr Dipl. Ing. Reiner André als Stellvertreter, Herr Prof. Dr. Josef Härle als Stellvertreter, Herr Denis Rubic als Schriftführer (Sekretär), Frau Svetka Pini als Beisitzerin und Herr Hans Rogg als Beisitzer.

In seiner Eingangsrede wies Herr Gaspar Bolkovic Pik auf die guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschen und den in Ravensburg lebenden kroatischen Mitbürgern hin. Hierbei erinnerte er an die großartige deutsche Hilfe bei vielen Hilfsaktionen zu Gunsten der notleidenden Menschen in Kroatien.



Am 19.10.1996 fand die erste öffentliche Veranstaltung statt. In der Kirche St. Jodok in Ravensburg führte Prof. Josip Magdic, Organist aus Zagreb, seine eigene Komposition „Kriegsansichten aus Sarajevo“ auf. Die von ihm selbst miterlebte Belagerung, Bombardierung und Zerstörung Sarajevos durch serbische Truppen hat er in beeindruckend expressiver Form in seinem Orgelwerk zum Ausdruck gebracht. Entsprechend gut waren die Reaktionen des Publikums und der Presse. Damit wurde die Veranstaltung zu einem Riesenerfolg.

Rückblick auf 10 Jahre



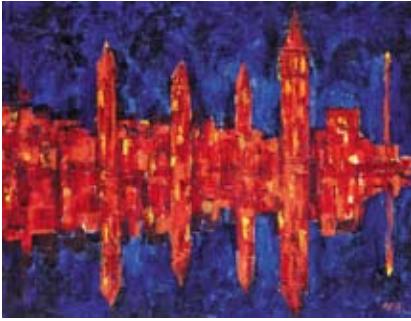
Am 17.04.1997 hielt Prof. Dr. Josef Härle einen Vortrag mit Diaschau in den Räumen der Pädagogischen Hochschule Weingarten zum Thema: „Kroatien–junger Staat, altes Urlaubsland“. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Sowohl der Diavortrag als auch die wissenschaftlich gut begründete Rede hat die ganze Veranstaltung auf ein hohes Niveau gebracht. Der Redner vermittelte in seinem Vortrag seine vielfältigen Erfahrungen aus sieben gut organisierten geografischen Exkursionen mit seinen Studenten in ganz Kroatien.

Am 06.05.1997 war Dr. Carl Gustaf Ströhm zu Gast in Ravensburg bei der DKG. Er hielt in den Räumen des „Pianohauses Boger“ (damals noch Mitglied der DKG) einen Vortrag zum Thema „Kroatien, Europa und die Balkankrise“. Der Redner, (inzwischen leider verstorben), war ein bekannter Journalist, Redakteur für „Die Welt“, Publizist und regelmäßiger Kolumnist in der kroatischen Zeitung „Vecernji list“. Mit seinen Texten hat er viel zur Bildung der öffentlichen Meinung und zur Information über die Entstehung und Geschichte des kroatischen Staates beigetragen.



Vom 19.09.–22.09.1998 besuchte eine Delegation von Mitgliedern der DKG die Eröffnung der „Varazdiner Barockabende“. Unsere Delegation wurde von den Varazdinern sehr herzlich empfangen und bekam einen Ehrenplatz in der ersten Reihe. Die „Varazdiner Barockabende“ haben schon eine lange Tradition und werden immer sehr gut besucht, weil die Konzerte ein sehr hohes Niveau haben und von den bekanntesten Künstlern und Ensembles auch aus dem Ausland durchgeführt werden. Im Rahmen des Barockfestivals wurde auch eine Ausstellung des Malers Gaspar Bolkovic Pik „Das einzige Asyl“ eröffnet.

Rückblick auf 10 Jahre



Am 19.05.1999 wurde eine Gemälde-Ausstellung mit Werken von Gaspar Bolkovic Pik in der Galerie Doris Hölder anlässlich seines 70. Geburtstages eröffnet. Die im Rahmen der DKG stattfindende Veranstaltung wurde von einer Delegation der Stadt Rab mit Bürgermeister besucht. Zusätzlich anwesend waren der kroatische Generalkonsul Ilija Lukanovic sowie der Bürgermeister der Stadt Ravensburg, Herr Kraus. Die Ausstellung fand sehr großes Interesse in der Öffentlichkeit. Bei der Eröffnung waren über vierhundert Gäste anwesend.

Am 31.01.2000 wurde im Rathaus Ravensburg vom Generalkonsul der Republik Kroatien in Stuttgart, Ilija Lukanovic, eine Wanderausstellung mit Reproduktionen des kroatischen Miniaturisten Juraj Julije Klovic-Croata eröffnet. Der Renaissance Maler war ein Schüler von El Greco und wurde als „Michelangelo der Miniatur“ in der Kunstgeschichte bekannt. Die Ausstellung wurde vom Kulturamt der Stadt Ravensburg finanziell unterstützt.



Am 10.11. 2000 präsentierte der Maler Gaspar Bolkovic Pik seine Monografie, verfasst von Boris Vrga, ins Deutsche übersetzt von Tihomir Glowatzky, der zu einzelnen Gemälden passende Textpassagen aus den Romanen des berühmten kroatischen Schriftstellers Slobodan Novak vorlas. Anwesend war eine Delegation der Stadt Rab. Ansprachen hielten der Kulturreferent Dr. Thomas Knubben und die Kunstkritikerin Dr. Gisela Linder. Der SWR hat die Buchpräsentation aufgenommen, einen Dokumentarfilm über das Werk des Künstlers zusammengestellt und im Fernsehen gesendet.

Rückblick auf 10 Jahre



Nach einem Gespräch des Vorsitzenden der DKG, Herrn Gaspar Bolkovic Pik, mit dem Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, Herrn H. Vogler, fand vom 24.–26.8.2001 ein erster Besuch des Oberbürgermeisters mit dem Vorsitzenden der DKG und dem Ehepaar Härle in Varazdin statt. Sie wurden vom Varazdiner Bürgermeister Dr. Ivan Cehok empfangen und erkundeten unter Führung von Mitgliedern der Kroatisch-Deutschen Gesellschaft Varazdin durch Besuche von Theater, Museum, Musikschule u.a. die Stadt und die Umgebung. Diese ersten Eindrücke wurden zur Basis der später entstehenden Städtepartnerschaft zwischen Ravensburg und Varazdin.

Nach einer Gemeinderatssitzung in Ravensburg, bei der der Vorsitzende der DKG und der Stellvertreter anwesend waren, stellte Herr OB Vogler ein wunderbares Elaborat über Varazdin vor, mit dem er die Stadträte begeisterte. Es wurde eine 18-köpfige Delegation aus verschiedenen Verantwortungsbereichen der Stadt zusammengestellt und ein dreitägiger Besuch Varazdins mit Herrn OB H. Vogler an der Spitze geplant. Dieser Besuch wurde vom 05.–07.04.2002 durchgeführt um über die künftige Form der Beziehungen zwischen Ravensburg und Varazdin zu beraten.



Vom 15.–17. 11. 2002 war eine hochrangige Delegation aus Varazdin in Ravensburg um den Städtepartnerschaftsvertrag zu unterzeichnen. Im Schwörsaal Ravensburg fand eine große, feierliche öffentliche Sitzung statt. In Anwesenheit vieler hoher Würdenträger, u. a. Frau Dr. Vera Tadic, Generalkonsulin der Republik Kroatien aus Stuttgart, wurden bedeutende Reden gehalten, ein Grußwort von Seiner Exzellenz Dr. Otto von Habsburg vorgelesen, die deutsche und kroatische Hymne gespielt und mit großer Begeisterung in festlicher Atmosphäre der Städtepartnerschaftsvertrag von Herrn OB Hermann Vogler und dem Varazdiner Bürgermeister Dr. Ivan Cehok unterzeichnet. Vom 11.–13.04.2003 fand die Gegenunterzeichnung des Vertrags durch den Ravensburger Bürgermeister H. G. Kraus und Bürgermeister I. Cehok in Varazdin statt.



Rückblick auf 10 Jahre



Am 24.10.2003 eröffnete der Ravensburger OB Hermann Vogler im Heilig-Geist-Spital Ravensburg eine große Ausstellung „Spitzen gewebe aus Lepoglava“, die vom Varazdiner Stadtmuseum und der DKG Ravensburg gemeinsam organisiert wurde. Die Ausstellung wurde nach demselben Konzept gestaltet wie zuvor in Brüssel. Sie fand großen Anklang in der Presse und der Öffentlichkeit. Anwesend waren: Frau Generalkonsulin Dr. Vera Tadic, die Direktorin des Varazdiner Stadtmuseums Frau Ljerka Simunic und die Autorin der Ausstellung die Oberkustosin Frau Ljerka Albus.

Am 23.04.2004 wurde im Kornhaus Ravensburg ein „Kroatischer Literaturabend“ durchgeführt. Texte von Slobodan Novak, Slavko Mihalic und anderen kroatischen Autoren wurden von Tihomir Glowatzky und von Frau Dr. Ljiljana Reinkowski in der Übersetzung von T. Glowatzky gelesen. Anwesend waren Frau Generalkonsulin Dr. Vera Tadic und Frau Konsulin Jadranka Belamaric aus Stuttgart. Es war eine bestens gelungene Veranstaltung, so dass sofort vereinbart wurde, dasselbe Programm am Generalkonsulat in Stuttgart zu wiederholen.



Am 18.06.2004 wurde vom Hübner-Streichquartett ein „Kammermusikabend“ mit Werken von kroatischen und deutschen Komponisten gestaltet. Der DKG-Vorsitzende und Organisator Gaspar Bolkovic Pik las im Wechsel mit Herrn Hübner kroatische und deutsche Texte, Gedichte und Anekdoten und gab erläuternde Kommentare zur Musik der kroatischen Komponisten. Das kroatische Notenmaterial wurde aus dem Zagreber Konservatorium zur Verfügung gestellt. Durch die Kombination von hervorragend dargebotener Musik und dazu passenden Lesungen entstand eine besondere Atmosphäre und ein enger Kontakt mit dem Publikum.

Rückblick auf 10 Jahre



Nach einer längeren Pause aus verschiedenen Gründen hat sich die DKG im Sommer 2005 wieder neu belebt und nach organisatorischen Interventionen und Unterstützung durch die Stadt Ravensburg am 25.01.2006 einen neuen Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Herr Gaspar Bolkovic Pik, Stellvertreter: Herr August Schuler, Schriftführerin: Frau Solveig Wider, Schatzmeisterin Frau Maria Nagel-Hoffbauer, die Beisitzer: Herr Dr. Michael Mihaljevic (nicht im Bild), Herr Rene Schrei und Herr Mario Rubic. Mit dieser neuen Mannschaft und neu dazugekommenen Mitgliedern hat ein neuer, bedeutender Abschnitt in der Geschichte der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft begonnen.

Dankwort

Am Ende unseres Rückblicks auf die letzten zehn Jahre unserer Arbeit denken wir mit großer Dankbarkeit an viele bedeutende Freunde und Unterstützer, ohne die wir nie das erreicht hätten, was wir in diesem Heft in kurzer Form dargestellt haben.

An erster Stelle danken wir der Generalkonsulin der Republik Kroatien, Frau Dr. Vera Tadic, der Konsulin Frau Jadranka Fumic-Belamaric und anderen Konsulen und Mitarbeitern des Generalkonsulats in Stuttgart, die sich mit ihrer persönlichen Anwesenheit, mit viel Herz und Engagement für unsere Veranstaltungen und Anliegen eingesetzt haben.

Ebenso möchten wir uns bei der Stadt Ravensburg bedanken – zuerst bei unserem Oberhaupt, dem Oberbürgermeister Herrn Vogler und dem Bürgermeister Herrn Kraus, die die Geschichte der DKG von Anfang an wohlwollend und tatkräftig unterstützend begleitet haben, wie auch allen Stadträten und besonders Herrn A. Schuler, der sich als Mitglied mit aller Kraft um einen neuen Anfang für die Gesellschaft bemüht hat.

Besonders beim Aufbau und bei der weiteren Entwicklung der Städtepartnerschaft zwischen Ravensburg und Varazdin haben Frau Bader, Frau Wippich, Herr Beck und Herr Bösenberg wertvolle Hilfe geleistet.

Herr Dr. Knubben als Kulturreferent und Herr Ederer als Ausländerbeauftragter haben besonders unsere Veranstaltungen gefördert.

Durch eine andere Art von Hilfe, aber für uns von großer Bedeutung, haben Herr Jüngling, Herr Pumpmeier und Herr Wilhelm von der Kreissparkasse Ravensburg zum „Überleben“ unserer Gesellschaft beigetragen.

Allen genannten und nicht genannten Personen, die im Hintergrund eine wichtige Rolle gespielt haben, – einen ganz herzlichen Dank!

Programm

- 18.05.2006 Am Abend: Anreise der Varazdiner Freunde
- 19.05.2006 9.30-17.00 Uhr Ausflug der Varazdiner Gruppe unter Leitung von Herrn Hübner zur Insel Mainau.
19.30 Uhr: Eröffnung einer dokumentarischen Ausstellung im Foyer des Rathauses Ravensburg über die 10 jährige Arbeit der DKG Ravensburg.
Anschließend: Empfang durch OB Vogler im großen Sitzungssaal des Rathauses mit Festreden.
Der gesamte Abend wird musikalisch mitgestaltet von einem Streichquartett der Musikschule Ravensburg und einer Tamburica Gruppe. Er wird bei einem Stehbuffet mit Möglichkeit zu Gesprächen und Kontakten ausklingen.
- 20.05.2006 10.00 Uhr Stadtführung für die Varazdiner Gäste.
19.00 Uhr Geselliger deutsch kroatischer Abend mit einem gemeinsamen Essen (im Adolf Aich Haus/ Schwannenstr. 92, Ravensburg) und musikalischer Unterhaltung durch eine Varazdiner Tamburica Gruppe.
- 21.05.2006 Am Morgen: Abreise der Varazdiner Freunde



Varazdiner Tamburica Gruppe

Wer weiterführende Informationen über Ziele und Veranstaltungen der Deutsch-Kroatischen Gesellschaft erhalten möchte, kann sich gerne unverbindlich mit untenstehender Adresse in Verbindung setzen.

Deutsch-Kroatische Gesellschaft e.V. Ravensburg

Weingartshofer Str. 33
88214 Ravensburg

Tel: 0049 (0) 751 6527868
Mail: dkg-rv@gmx.de



Gestaltung: Verena Schrei